



## Öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses

Öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses  
Mittwoch, 04. November 2015, 14 Uhr  
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4 600  
Öffentliche Anhörung zum Thema "Fachkräftesicherung im Tourismus"  
Die Sachverständigen: Alexander Aisenbrey, Aisenbrey Consulting, Geschäftsführer Golf-, Wellness- und Tagungsresort Der Öschberghof, Donaueschingen  
Prof. Armin Brysch, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät Tourismus  
Thomas Dippe, Geschäftsführer und Inhaber Reisebüro Dippe  
Dr. Wolfgang Eckstein, OStD, Leiter des Staatlichen beruflichen Schulzentrums Wiesau  
Dr. Ulrike Regele, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Leiterin des Referats Handel und Tourismus  
RA Sandra Warden, Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA)  
Guido Zeitler, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Leiter des Referats Gastgewerbe  
Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschusssekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum unter [tourismusausschuss@bundestag.de](mailto:tourismusausschuss@bundestag.de) anzumelden.  
Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.  
Bild- und Tonberichtersteller werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.  
Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-0  
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979  
Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)  
URL: <http://www.bundestag.de>

## Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

## Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident  
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.